



Bozen, 04.05.2023

Frau Abgeordnete
Myriam Atz Tammerle
myriam.atz@landtag-bz.orgHerrn Abgeordneten
Sven Knoll
sven.knoll@landtag-bz.orgZur Kenntnis: Frau Präsidentin
Rita Mattei
dokumente@landtag-bz.org**Antwort auf die Landtagsanfrage Nr. 2493/2023 betreffend Schuljahr 2023/24: Ausländeranteil an Kindergärten und Schulen**

Sehr geehrte Abgeordnete,

ich schreibe Ihnen betreffend Ihre Landtagsanfrage vom 16.03.2023 (Nr. 2493/2023) und darf Ihnen auch im Namen der Landesräte Daniel Alfreider und Giuliano Vettorato wie folgt antworten.

Zu Frage 1: *Wie hoch ist der Anteil ausländischer Schüler in Süd-Tirols Schulen im Schuljahr 2023/24? Bitte um Aufteilung nach deutschen, italienischen und ladinischen Volks-, Mittel-, Berufs- und Oberschulen. Bitte auch um Aufteilung nach EU- und Nicht-EU-Bürgern, um Angabe des jeweiligen Herkunftslandes der Schüler, des Schulsprengels, der jeweiligen Schule und zu welcher Gemeinde diese gehört. Zudem wird um Vergleich mit dem Schuljahr 2022/23 ersucht.*

Anbei übermittle ich Ihnen die Aufstellung der Anzahl von eingeschriebenen Schülerinnen und Schülern in die deutschen, ladinischen und italienischen Kindergärten, Grund-, Mittel-, Ober- und Berufsschulen bezogen auf das laufende Schuljahr 2022/2023 mit den jeweiligen Anteilen pro Direktion und gesamt an Schülerinnen und Schülern mit nicht italienischer Staatsbürgerschaft, wobei die Anzahl der Kinder und Jugendlichen aus den sog. DACHL-Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein) eigens ausgewiesen ist.

In der deutschen und italienischen Bildungsdirektion ist der Anteil an eingeschriebenen Kindern und Jugendlichen mit nicht italienischer Staatsbürgerschaft in den letzten Jahren ansteigend:

Italienische BD
Schuljahr 17/18: 20,5 % - Schuljahr 22/23: 23,3 %

Deutsche BD
Schuljahr 17/18: 6,8 % - Schuljahr 22/23: 9,1 %

An der Ladinischen Bildungsdirektion ist dieser Prozentsatz stabiler und liegt derzeit bei ca. 7 %.

Laut letzter Publikation des ASTAT bezogen auf das Schuljahr 21/22 "gehört mehr als die Hälfte der gesamten ausländischen Schulbevölkerung einem europäischen Staat an (55,1%), während 23,1% aus Asien und 17,1% aus Afrika stammen. In Bezug auf das Herkunftsland sind die am häufigsten vertretenen Staaten Albanien, Marokko, Pakistan und Kosovo." Die Verteilung der Herkunftsländer auf die drei



Bildungsdirektionen ist dabei annähernd gleich.

Die Einschreibezahlen für das anstehende Schuljahr 23/24 sind noch nicht stabil, da bis zu Schulbeginn in der Regel noch weitere Einschreibungen vorgenommen werden und dies betrifft aufgrund von Zuzug besonders Schülerinnen und Schüler mit nicht italienischer Staatsbürgerschaft. Somit sind die Zahlen zum vorangegangenen Schuljahr noch nicht seriös vergleichbar.

Zu Frage 2: *Wie hoch ist der Anteil ausländischer Kinder in Süd-Tirols Kindergärten im Schuljahr 2023/24? Bitte um Aufteilung nach deutschen, italienischen und ladinischen Kindergärten. Bitte um Aufteilung nach EU- und Nicht-EU-Bürgern, um Angabe des jeweiligen Herkunftslandes der Kinder, des Kindergartensprengels, des jeweiligen Kindergartens und zu welcher Gemeinde dieser gehört. Zudem wird um Vergleich mit dem Schuljahr 2022/23 ersucht.*

Siehe oben.

Freundliche Grüße

Philipp Achammer
Landesrat
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlage: w.o.